



ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM

DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

Thema des Monats Januar

Elagabal – ein syrischer Gott im römischen Reich



Vortragender: Paul Bochmann

*Die Vorträge beginnen jeweils sonntags um 14:15 Uhr im Hörsaal F 6 im
Fürstenberghaus (Zugang über das Archäologische Museum), Domplatz 20-22,
48143 Münster*

Thema des Monats Januar

Elagabal – ein syrischer Gott im Römischen Reich

Eines der spannendsten Phänomene innerhalb der orientalischen Religionen der Antike stellt die Verehrung von Bergen als Göttern dar. In der Vorstellung der Menschen spielte dabei nicht nur der auf dem Stadtgebiet gelegene Berg selbst eine Rolle, sondern auch die Bedeutung der Sterne und in besonderem Maße das Licht der Sonne. Auch Wesenszüge von Orakelgottheiten wurden aufgenommen.

Der vorderasiatische Gott Elagabal wurde zunächst lokal im syrischen Emesa (dem heutigen Homs) in Form eines heiligen Steins verehrt. Anfang des 3. Jahrhunderts n. Chr. wird mit Varius Avitus Bassianus der Hohepriester dieses Kultes zum Kaiser berufen, der fortan den Namen M. Aurelius Antoninus trägt – spätantike Quellen nennen ihn hingegen Elagabal. Jener überführt den heiligen Stein aus seiner Heimatstadt nach Rom, um den Kult des Gottes aufzuwerten. Die Religionspolitik des Kaisers trifft jedoch nicht nur auf Zustimmung. Ist in diesem Zusammenhang auch der frühe Tod des jungen Herrschers zu sehen?

Die Sonntagsvorträge im Januar werden Aufschluss darüber geben, welche Eigenheiten der Kult ursprünglich in Emesa hatte, und wie der Kaiser diesen im Römischen Reich zu etablieren versuchte. Außerdem wird der Frage nachgegangen, weshalb dessen Herrschaft frühzeitig beendet wurde.

Die Vorträge von Paul Bochmann finden jeweils um 14.15 Uhr im Hörsaal F6 im Fürstenberghaus, Domplatz 20-22 statt; Zugang über das Archäologische Museum.